

ibc-: HETZENDORF

DIE SCHULE

Das International Business College Hetzendorf ist eine Handelsakademie mit 1736 Schülern/innen und Studierenden, 734 davon in der Handelsakademie und im Kolleg für Berufstätige. Am Tag führen wir neben der Handelsakademie und der Handelsschule mit COOL Schwerpunkt

auch noch eine bilinguale Handelsakademie, eine Handelsakademie für Informationstechnologie und Informationsmanagement als Notebookklassen, einen Aufbaulehrgang, ein Kolleg an Handelsakademien und ein bilinguales Kolleg. Für die bilingualen Formen sind am ibc-: Hetzendorf 8

Native English Speaking Teachers beschäftigt die in einem Team-Teaching Modell gemeinsam mit den österreichischen Lehrer/innen in den kaufmännischen Gegenständen unterrichten. Das ibc-: Puzzle mit den unverbindlichen Übungen Peer Mediation, Potentialanalyse und Coaching,

Cultural Tutor, sowie Kunst und Kultur hat vor allem die Persönlichkeitsbildung und die Vermittlung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen im Fokus. Die Schule ist auch Pilot im Projekt Exzellenzlabel CertiLingua.



QUALITÄTSMANAGEMENT – PHILOSOPHIE UND KONKRETE UMSETZUNG

Wir haben im Rahmen eines vom bm:ukk finanzierten Projektes im Jahr 1996 mit externer Beratung das TQM Modell der EFQM an der Schule eingeführt. Mittlerweile haben wir schon den dritten Bericht unter breiter Beteiligung der Lehrer/innen fertiggestellt, die verpflichtende Evaluation im Rahmen eines Schüler/innenfeedbacks an die Lehrer/innen eingeführt und eine starke

Kultur der Evaluation bei den Schüler/innen in den ersten Klassen, bei den Maturanten/innen und bei den Absolventen/innen entwickelt und so das Regelkreisdanken etabliert.

Die Einführung von QIBB mit den Bundes- und Landeszielen hat diese Entwicklungen nachhaltig verstärkt und im Alltag der einzelnen Lehrer/innen

etabliert. Eine wichtige und wirksame Maßnahme ist die Einführung einer mittleren Führungsebene: Die mittlere Managementebene ist zur Schulentwicklung unbedingt notwendig. Darunter verstehen wir keine zusätzlichen gehobenen Posten, sondern eine Expertenorganisation. Neben der transactional Leadership, nach Dubs, die für das Schulmanagement, für Personalentwicklung und

Organisationsentwicklung sowie die Optimierung von Standardprozessen notwendig ist, soll die mittlere Managementebene, bestehend aus Fachgruppenleiter/in, Fachbereichsleiter/innen und Projektleiter/innen im Sinne von transformational Leadership für die Schulentwicklung unter Einbindung aller Lehrer/innen und deren Expertise mit verantwortlich sein.

BEISPIELE FÜR DATENGESTÜTZTE VERÄNDERUNG

Über einen langjährigen Prozess wurde für die Handelsschule nach Befragung von Arbeitgebern, Personalmanager/innen, Absolventen/innen und Lehrer/innen ein völlig neues Handelsschulskonzept entwickelt. Das Konzept zielt

auf kooperative, offene Lernsituationen, auf die Betonung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler ab. Regelmäßiges Feedback der Arbeitgeber, der Absolventen/innen und der Schüler/innen

wird in Teamsitzungen besprochen und fließen in die ständige Verbesserung des Konzeptes ein. Die Umsetzungsverantwortung für diese Unterrichtsentwicklung liegt bei den Lehrer/innen die für diese Schulform Verantwortung

übernommen haben. Die organisatorische und finanzielle Unterstützung sowie die beratende Rolle erfolgt durch die Schulleitung.

DAS BESONDERE

Das EFQM Modell seit 1996, alle vier Jahre ein Bericht, ein Gesamtbild der Schule nach den neun Kriterien mit anschließender Bewertung

durch AFQM Assessoren und Prioritätensetzung durch den Lehrkörper. Jährliche Überarbeitung der Qualitätsmatrix im Management

Review. Feedback Lehrer/innen an Schulleitung und Selbstbewertung des Kollegiums. Verpflichtendes Feedback Schüler/innen an Lehrer/innen.

International Peer Review 2008.
→ Siehe auch: www.arqa-vet.at/qualitaet/good_practice/ibc



KONTAKT



Mag. Dieter Wlcek
International Business College Hetzendorf · Hetzendorfer Straße 66-68 · 1120 Wien · Tel.: 01 804 35 79 · dlwcek@ibc.ac.at

► www.ibc.ac.at